



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Anfrage
24.03.2016

Nachgefragt: Aus welchen Gründen zog das KVR 148 Waffenbesitzkarten ein?

Auf eine Stadtratsanfrage des Fragestellers vom 18.01. zum Thema „Waffenbesitz und Schützenvereine in München“ erteilte das Kreisverwaltungsreferat mit Datum vom 02.03.2016 – unter anderem – die Antwort, daß im Zeitraum zwischen 2013 und 2015 insgesamt 148 Waffenbesitzkarten eingezogen worden seien, 147 von deutschen und eine von einem nichtdeutschen Besitzer. Im Licht eines aktuellen Falles, bei dem die Einziehung der WBK mit dem politischen Engagement des Besitzers begründet wird, stellt sich die Frage nach den Gründen der Einziehung.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie verteilen sich die im Zeitraum zwischen 2013 und 2015 erfolgten 148 Fälle von eingezogenen Waffenbesitzkarten im Bereich des Münchner Kreisverwaltungsreferats auf Fälle von a) fachlich begründeter Unzuverlässigkeit und b) von politisch begründeter „Unzuverlässigkeit“?
2. Wie viele Waffenbesitzkarten wurden aus anderen Gründen (z.B. Tod des Inhabers) vom KVR eingezogen?

Karl Richter
Stadtrat